

Klipp & Klar

das sexualpädagogische Projekt
des Vereins Amazone



Das jugendgerechte, flexible, individuelle und vor allem nachhaltige Konzept von Klipp & Klar wurde speziell für die Jugendarbeit entwickelt. Es beinhaltet unterschiedliche sexualpädagogische Formate für Jugendliche, sowie Fachberatung, Weiterbildung und einen Material- und Methodenpool für Multiplikator*innen.

Klipp & Klar wird vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Funktionsbereiche Familie und Jugend (seit 2003) sowie Frauen und Gleichstellung (seit 2016) mitfinanziert und kann auf viele erfolgreiche Jahre an Erfahrung, Reflexion und kontinuierlicher Weiterentwicklung zurückblicken.

Das gesellschaftliche Verständnis von Sexualität wurde in den letzten 70 Jahren einem rasanten Wandel unterzogen. Während in den 50er Jahren das Ausleben von Sexualität an die Ehe gebunden war, wurde in den 60er Jahren der Umgang mit der eigenen Sexualität als freier gestaltbar erachtet. Menschen experimentierten mit Identitäten und Beziehungsformen, die dann ab den 70er und 80er Jahren in menschenrechtsverordnungsgemäße Gesetze gegossen wurden. In den 90er Jahren begann eine Phase der Medialisierung von Sexualität im Fernsehen, der Werbung und den Medien. Auf Knopfdruck können heute sexuelle Reize und entsprechende Informationen abgerufen werden. Wir können uns der sexualisierten Reizüberflutung nicht mehr entziehen.

Aus emanzipatorischer, sexualpädagogischer Sicht sind diese gesellschaftlichen Entwicklungen durchaus kritisch zu betrachten. Immer früher bekommen Kinder und Jugendliche Zugang zu nicht altersgemäßen sexuellen Informationen und Bildern, die verschrecken und Angst machen. Wir als Gesellschaft können die einzelnen Kinder davor nicht gänzlich bewahren, viel zu vielfältig sind die Zugänge zu sexualisierten Bildern und Pseudoinformationen. Wir können ihnen jedoch einen Umgang damit lehren, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen und selbstverantwortlich handeln zu können. Es ist also nicht allein wichtig, was wir als Einzelperson als richtig oder falsch erachten, es geht vor allem um die Frage, welche Stärkung, welche Informationen und welches Wissen Kinder und Jugendlichen heute brauchen, damit sie in dieser sexualisierten Umwelt selbstbestimmt Grenzen ziehen und ihre eigene sexuelle Identität abseits von Zuschreibungen, Medieneinfluss und Gruppendruck finden können.

Daher sieht Klipp & Klar in der emanzipatorischen Sexualpädagogik weit mehr als eine Aufklärung über körperliche Funktionen. Emanzipatorische Sexualpädagogik verbindet Sexualität mit den Herausforderungen des Menschseins im Ganzen, mit Geschlechterrollen, mit Sinnesaspekten wie Identität, Kommunikation, Beziehung, Lust, Körperlichkeit und Fruchtbarkeit. Das Klipp & Klar Team hat den Anspruch, diese Aspekte in vollem Bewusstsein ihrer gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Prägungen in Beziehung zueinander zu stellen und jedes Kind, jede*n Jugendliche*n nach eigenen individuellen Bedürfnissen zu begleiten, deren Werte und Haltungen

ernst zu nehmen und zu achten. Die Förderung der eigenen Identitätsfindung, Selbstbestimmung, Selbst- und Fremdverantwortung und Freiwilligkeit sind daher Handlungsvoraussetzungen. Es gibt in den Klipp & Klar Workshops keinen „Mitmach-Zwang“. Dies wäre konträr zum Ansatz des Vereins Amazone, die Jugendlichen in ihren Selbstbestimmungs- und Abgrenzungskompetenzen zu bestärken.

Es ist nachvollziehbar, dass Eltern, Lehrer*innen, Jugendarbeiter*innen und Erwachsene im Allgemeinen Kinder und Jugendliche vor altersunangebrachten Situationen schützen wollen, vor allem in Zusammenhang mit dem anspruchsvollen Thema Sexualität. Dabei ist es legitim, unterschiedliche Standpunkte zu vertreten und anderer Meinung zu sein. Denn von gegenseitigem Respekt geprägte Begegnungen ermöglichen es, sich auszutauschen und im Dialog Konsens zu finden.

Dem Klipp & Klar Team ist es ein großes Anliegen, Jugendlichen eine entwicklungspsychologisch adäquate Sexualpädagogik anzubieten, die sie und ihre Wünsche und Ängste ernst nimmt, die an ihre Lebens- und Erfahrungswelten anknüpft und all ihre Fragen beantwortet. Dies stärkt sie, da sie ihre eigenen Bilder über Sexualität auf Alltagstauglichkeit überprüfen und mit anderen reflektieren können und gibt ihnen praktische Hilfestellung in der herausfordernden Zeit der Pubertät sowie im Umgang mit unserer sexualisierten Gesellschaft. Denn nur, wenn Sexualpädagogik auch wirklich die Jugendlichen erreicht, sie sich ernstgenommen fühlen, können wir mit ihnen ins Gespräch kommen, sie sexualpädagogisch begleiten und sie dabei unterstützen, ihre eigene sexuelle Identität zu finden.

Die Inhalte der Workshops werden an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst, die im Vorfeld mit anonymen Fragebögen erhoben werden. In den gruppen- und prozessorientiert konzipierten Klipp & Klar Workshops wird mit jugendgerechten Methoden, Materialien und Anschauungsmaterialien gearbeitet, damit Jugendliche ihre Themen und Fragen auch wirklich „begreifbar“ beantwortet bekommen.

Klipp & Klar sieht sich als ergänzend und begleitend zu schulischen sexualpädagogischen Angeboten. Die praktizierte Jugendparteilichkeit trägt zu einer nachhaltigen, selbstbestimmten Identitätsfindung und sexuellen Bildung junger Menschen bei und schlägt Brücken zu Jugendzentren als niederschwellige Anlaufstelle und nachhaltiges Begleitangebot.

Das Klipp & Klar Team des Vereins Amazone arbeitet wertorientiert nach feministischen Grundsätzen, der Diversity- und der Queer-Theorie sowie intersektional. Die angewendete Sexualpädagogik basiert auf den Menschenrechten und der Erklärung zur sexuellen Gesundheit der World Association for Sexual Health. Ebenso entspricht sie dem Grundsatzerlass Sexualpädagogik des Bundesministeriums.

Für Fragen steht DSAⁱⁿ Michaela Moosmann gerne zur Verfügung.
m.moosmann@amazone.or.at

Verein Amazone
Bahnhofstraße 31
6900 Bregenz
+43 5574 45801
office@amazone.or.at
www.amazone.or.at/klippklar